



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 17.10.02

Teilnehmer: 25 von 36, Sitzungsleiter: René Aleithe, Protokollant: Niklas Angermair

Sitzungsbeginn: 19:44 Uhr, Sitzungsende: 23:56 Uhr

1. Begrüßung und Formalia

?? Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF und RF
3. Ausschreibungen
4. Homepage
5. Studentenwerk
6. Bericht vom Kanzlertreffen
7. Informationen zu Konzils- und FSR-Wahlen
8. AE's Juli-September, AE Spirex

?? Änderungen zum Protokoll:

Protokoll vom 11.07.2002:

Stefan H. zu FSR Rundlauf: die Banner gegen die Stellenkürzungen wurden vom FSR gemalt und auf Initiative des Dekans aufgehängt.

Keine weiteren Änderungswünsche zum Protokoll vom 11.07.2002. Das Protokoll wird ohne Gegenrede angenommen.

Das Protokoll vom 4.7. wird ohne Gegenrede angenommen.

- **Bekanntgabe von Abstimmungsergebnissen:**

Schriftliche Abstimmung: Änderung der AE-Ordnung 17/6/4 die Änderung der AE-Ordnung ist abgelehnt.

2. Bericht GF; Debatte des Berichtes

Oliver: FA von der Bühne für Umbau der Lichttechnik, beantragt waren 2500 EUR, 1500 EUR wurden bewilligt. FA Zuschuss zur LASKO 750 EUR, Defizit Integraleheft 1385 EUR. Treffen mit Innenrevision, Kanzlertreffen, Semesterticket, Bergstraße nur begleitend.

Christian: Zwei Verwaltungsratssitzungen, eine davon findet bald statt und wurde vorbereitet. Einige Härtefälle. Ein BaFöG und Sozial-Seminar.

Annerose: Sommerschule vom FZS zum Thema Studentische Selbstverwaltung. Des weiteren KSS-Sitzungen mit Thema Stellenkürzungen und sächsischen Hochschulpolitik.

Runder Tisch Mitte September zum Thema Hochschulkonsequenzen, Gedanken in Richtung Hochschulvertrag. Juliane Drews, die KSS-Sprecherin, ist zurückgetreten. Somit hat die KSS nur einen Sprecher: Daniel Großmann von der HTW Dresden.

Der StuRa hat mit seiner Infrastruktur Hoherwasserhilfe geleistet. Es wurde ein Bus organisiert. Volker Metan hat hier tatkräftig mitgeholfen.

Seminar zu Bachelor-Master-Standards.

Ringvorlesung HoPo wurde unproblematisch abgeschlossen.

Hendrik ist im Urlaub und lässt sich entschuldigen.

René: Versuchte sich einzuarbeiten, hat einen Ständer für die Zeitschriften von einer Krankenkasse organisiert. Hat Daten vom Computer archiviert. Einschreibungsprobleme im Studiengang Architektur wegen spät eingeführtem NC.

Björn: Der FSR-Architektur hat keine genauen Informationen.

Annerose informiert, dass jetzt fast alle Studenten zugelassen wurden.

René: Wer noch Interesse am Architekturstudium hat, solle schnellst möglich fürs Nachrückverfahren melden.

Die Stadt Dresden zahlt für Umzüge im Jahr 2002 wieder die gewohnt eine Umzugsbeihilfe.

AdRem hat ein Interview mit **René** geführt.

Der Knackpunkt wurde im September fertiggestellt. Dank an **Sabine** und **Claudia**.

René dankt **Kerstin** und allen Mitarbeitern des Spirex für die Mitarbeit. Er meint, der Spirex sei gut gelungen.

Mitte bis Ende August hat **René** aufgrund von familiären Problemen keine Arbeit geleistet.

René hofft auf stärkeres Engagement im Rf Ö und will seine weitere Tätigkeit hiervon abhängig machen.

Oliver: Der Spirex hat 582 EUR Verlust gemacht. Im Gesamtvolumen von 26.000 EUR ist dies verkraftbar.

Carolyn: Zentrale Veranstaltungen für alle neuen FSR-Mitglieder werden vorbereitet. **Termin: 2.12.2002, 16:30**

Uhr. Geplant ist eine kurze Einführung und Themen rund um die studentische Selbstverwaltung.

Kerstin: Werbeeinnahmen für Spirex waren 7.500 EUR. Die Zusammenarbeit war gut. Er wurde fristgemäß fertiggestellt.

Im Bereich IbS war während der Ferien Ruhe. Zur geplanten Rampe wurde Änderungsvorschläge eingereicht.

Auf dem Imma-Bogen kann ab diesem Semester eingetragen werden, ob man behindert ist. Bei den Neueinschreibungen wurden sechs chronisch Kranke bzw. Behinderte gezählt.

Treffen mit allen Behindertenvertretern aus Dresden ist geplant um ein Netzwerk zu bilden. Näheres später. Kerstin behält trotz ihres Urlaubssemester Ihren Posten bei, so dass sie nicht immer anwesend ist. Falls der StuRa dies für nicht vertretbar hält, stellt sie ihren Posten zur Verfügung.

Niklas: Der Ausbau der Bergstraße wird kaum noch zu verhindern sein. Das Planfeststellungsverfahren läuft. Probleme gibt es noch mit Luftschadstoffen und Lärmbelästigung, weil hier die Grenzwerte nicht eingehalten werden. Gegebenfalls müsste gegen den Planfeststellungsbeschluss geklagt werden.

René: Die **Gf-Sitzung findet am montags 13:30 Uhr** statt.

René: Die **Gf-Sitzung findet am montags 13:30 Uhr** statt.

René: Die **Gf-Sitzung findet am montags 13:30 Uhr** statt.

René: Die **Gf-Sitzung findet am montags 13:30 Uhr** statt.

3. Ausschreibungen

Daniel: Daniela, Rf Studium generale, ist zurückgetreten.

Christian: Daniela hat einen Studienplatz im Ausland bekommen. Der StuRa kann den Posten neu Ausschreiben.

Daniel: Hat sich überlegt, dass andere Posten unbesetzt sind und will zusätzlich für das Amt als RF Akademische SV kandidieren.

Carolyn, fragt ob man zwei RF Posten gleichzeitig innehaben kann.

René: Dies ist möglich.

Carolyn fühlt sich ein bisschen überrannt.

Niklas beantragt einen TOP 3a Wahlen aufzunehmen.

Gegenrede Rita: Es gebe eventuell viele Leute, die Posten haben wollen. 11/8/4 der Antrag ist abgelehnt.

4. Homepage

René: Es wurde mehr als eine e-Mail versandt mit dem Inhalt, dass die neue Homepage angeschaut werden kann.

Carolin: Es geht kein neues Fenster auf wenn man einen Link anklickt. Inhaltlich ist sie gut, beim Layout besteht noch Handlungsbedarf.

Ingo: Falls Probleme auftreten bitte eine kurze Mail schicken.

Bine: Zollt Ingo riesigen Respekt für die Arbeit an der Homepage.

Der StuRa möge beschließen, die neue Homepage am 18.10.2002, anstelle der alten Homepage, ins Netz zu stellen.

Einstimmig angenommen.

Fünfminutige Sitzungspause.

5. Studentenwerk

Die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte in geschlossener Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Der StuRa spricht sich klar gegen jede Erhöhung des StuWe Beitrages aus, da die derzeit vom StuWe vorgeschlagene Finanzierungsstrategie nicht akzeptabel ist. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Bericht vom Kanzler-Treffen

Oliver: Problem die Studentenvertretung für Lehramtsstudenten soll verbessert werden. Es wäre sinnvoll eine Fachschaft "Lehramt" an der Fakultät EW anzurichten. Ein Vorschlag vom Kanzler war alles zu lassen und im StuRa einen RF zu schaffen.

Am 5.11., 16 Uhr gibt es ein Treffen zum Tutoren-Projekt.

Der StuRa-Beschluss wegen des Uni-weiten Rauchverbotes soll einfach in die Hausordnung aufgenommen werden.

Jedem Studenten stehen laut Kanzler 10 SWS Sprachunterricht zu. Notfalls sollen den Studenten Kurse bei TUDIAS bezahlt werden.

Daniel: Wie sieht die Verfahrensweise bzgl. der Lehramtsstudenten aus?

Oliver: Da soll irgendwie noch ein Ergebnis rauskommen.

7. Informationen zu Konzil- und FSR-Wahlen

Daniel: Das Problem war in letzten Tagen, dass sich nicht alle gemeldet haben. Die Zahlen sind fest. Die Wahlauschreibung hängen aus, auch in der Mensa. Ich werde dann die Zettel kopieren und ausfüllen. Sehr viel gibt es dazu nicht zu sagen. Der Wahlausschuss muss aus fünf Leuten bestehen, die nicht kandidieren. Vielleicht sind noch ein paar Leute im Raum die das cool finden.

Oliver schlägt vor in den FSR nach Wahlausschussmitgliedern zu fragen. Es gibt weiterhin noch ein Problem mit der Konzilssitzung. Diese wurde auf den 4. Dezember verlegt. Das ist zwei Tage nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse.

Alle Kandidaten werden darüber informiert. Die Unterlagen werden im StuRa ausliegen. Die FSR sollen ihre Kandidaten darüber informieren.

Dana merkt an, de Leute, die gewählt werden wollen, auf die Konzilssitzungen vorzubereiten. Außerdem sollte eine größere Werbeaktion für die Konzilssitze gestartet werden, damit alle Sitze besetzt werden können.

8. AE

Kerstin beantragt, dass die Spirex-AE auf die nächste Sitzung vertagt werden und die Gf einen führen Tagesordnungspunkt dafür vorsieht.

Gegenrede Christian. 5/5/7. Der Antrag ist abgelehnt.

Oliver: Ja also, der Beschluß der Gf liegt vor.

Kerstin: Es geht um meine AE im August, die auf 250 EUR beantragt wurde und von der Gf auf 170 EUR herabgesetzt wurde.

Annerose: Die Gf begründete dies damit, dass einige Leute aus dem Spirex-Umkreis berichtet haben, dass Kerstin nicht immer zur Verfügung stand, obwohl Probleme aufgetreten sind. Somit habe Kerstin ihre Aufgabe als Chef-Rex nicht vollständig ausgeführt.

Oliver: Es wurde auch der Maximalaufwand eines GF als Vergleich herangezogen.

Bine: Der Spirex ist ein Projekt, bei dem acht Leute über Monate hinweg sich eine Platte machen, dass das Buch rechtzeitig herauskommt. Die Aufgaben lassen sich nicht vergleichen.

Dana: Letztes Jahr wurde die Chef-Redaktion von zwei Leuten gemacht, jeder hat weit über 1000 DM erhalten. Im Vergleich dazu hat Kerstin bisher wenig AE beantragt. Der StuRa spart an der falschen Stelle.

Kerstin: Die Gf kann nicht einschätzen, welche Arbeit beim Spirex geleistet wurde. Der August war der "blanke Hammer". Die Begründung der Gf ist in keiner Weise begründet.

Ingo weiß nicht ob er lachen oder weinen soll. Die Relation zwischen Arbeit und Geld stimmt nicht mehr. Der Spirex ist pünktlich und ordentlich erschienen. Das ist lächerlich. Wenn's so weitergeht, könnt ihr die anderen Sachen gleich einstampfen.

Daniel: an Ingo: Wenn Ingo eigentlich zugibt, dass er zu der ganzen Sache nichts sagen könne, dann solle er dazu bitte schön auch nichts sagen und sich äußern!

Niklas beantragt die Rednerliste für den Punkt Spirex-AE zu schließen.

Gegenrede René. Abstimmung: 5/6/5 Der Antrag ist abgelehnt.

Oliver: Kerstin hat zum Zeitpunkt der Gf-Sitzung eine Zwischenprüfung.

Christian: Die Gf macht sich ernsthafte Gedanken zu den AE, besonders wenn es um Kürzungen geht. Bei vergleichenden AE ist es gar nicht möglich, Maximalaufwand zu beantragen, da Kerstin zu diesem Zeitpunkt auch Zwischenprüfungen hatte.

Kai: Wenn Anwesenheit für Leistung zählt, kann ich nur darüber lachen.

Daniel: Ein paar kurze Anmerkungen, auf Anwesenheit will ich nicht eingehen. Die Sache: Zuarbeit, dass dies ein riesiges Ding ist ja klar, aber das braucht nicht alles der Chef-Rex zu

machen. Ich kann mir vorstellen, dass letztes Jahr mehr Arbeit gemacht wurde als jetzt. Kerstin hatte mehr Personal.

Dana: Letztes Jahr waren es 11 dieses Jahr 8 Leute. Dieses Jahr ist extrem viel weniger geplant als letztes Jahr.

Kerstin beschuldigt **Christian** persönlich angegriffen worden zu sein. Die Gf kann den redaktionellen Aufwand nicht einschätzen.

Ulli meint, man sollte sich in der Mitte bei 210 EUR treffen.

Torsten findet die regelmäßige AEDiskussionen nervig. Am Ende zählt immer das was rauskommt, und das stimmt bei diesem Projekt.

René wird seine Schlüsse aus der Diskussion ziehen. Es wurde ein Haufen Argumente für eine Pauschale-AE ausgetauscht.

Ulli stellt einen Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Beschlussfähigkeit ist um 23:43 Uhr mit 10 Mitgliedern nicht mehr gegeben.

Annerose: Es sollte überdacht werden ob die Gf AE beschließen soll.

Ulli stellt einen Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Dies Beschlussfähigkeit ist nicht mehr gegeben.

Robert: Die AE werden regelmäßig bei der Rechnungsprüfung angemahnt, deshalb sollten diese ordentlich begründet werden.

Oliver kündigt an, alle nicht erhöhten Normal-AE's auszahlungen, wenn es keine konstruktiven Gegenreden gegen diese AE's gebe.

Christian findet es ärgerlich, dass er sich nicht zu Themen die **Kerstin** betreffen äußern darf, weil ihm immer vorgeworfen werde, persönlich zu werden.

Aufstellung über AE's:

(Alle Werte in Euro)

	Juli	August	September
<u>Referenten:</u>			
Niklas (SemTick)	50	0	57,5
Daniel (Struktur)	50	5	15
Torsten (StuWe)	90	50	
Ulrich (Studienreform)		30	20
Kerstin (Ibs)	10		
<u>Referatsmitglieder:</u>			
Maik (Technik)	90	50	
Bine (Öffentliches)		25	50
Christoph (Soziales)	25	50	
Peggy (Soziales)	50		
Marco (Soziales)		25	
Michael (Soziales)	20		
<u>Geschäftsführer:</u>			
Oliver (Finanzen)	150	50	150
Annerose (HoPo)	150		
Christian (Soziales)	150	50	50
René (Öffentliches)	150	50	120